

Vorlage Nr. 24/0360

Federf. Stadamt: Amt für Planen, Bauen, Umwelt

Vorlage für den	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität	Stadtbaurat Dr. Volker Kreuzer	Entscheidung	22.08.2024	8

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Vorstellung des Planungskonzeptes „Brauck West“ als Grundlage der langfristigen Klimaanpassungsmaßnahmen im Quartier

Begründung:

Ausgehend von der dringend notwendigen Erneuerung des Kanalnetzes wurde für den sogenannten Betrachtungsraum „Brauck West“ ein ganzheitlicher Ansatz entwickelt, der das Quartier darüber hinaus zukunftsfähig aufstellen soll (vgl. Vorlage 24/0023). Neben der Erneuerung des Kanalnetzes umfasst dies insbesondere die verbesserte Widerstandskraft gegen Überflutungsereignisse und Hitzeperioden im Zuge der Klimaanpassung, Maßnahmen der Wohnumfeldverbesserung zur Erhöhung der Aufenthaltsqualitäten und Aufwertung des Stadtbildes sowie der Verkehrssicherheit und zukunftsfähigen Verkehrsführung. Die notwendigen Tiefbauarbeiten am Entwässerungsnetz sollen somit in den nächsten 10-15 Jahren effizient zur Aufwertung des Quartiers genutzt werden. Zugleich ermöglicht das Vorgehen den Zugriff auf das Förderprogramm „Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft (KRiS)“ mit einer Förderquote für kommunale siedlungswasserwirtschaftlich relevante Maßnahmen von 100 %.

Die Verwaltung hat fachübergreifend ein erstes Planungskonzept für den Kernbereich des Betrachtungsraums als Grundlage für die zukünftige Umsetzung erarbeitet, das in der Sitzung vorgestellt wird. Das Planungskonzept umfasst die Johannastraße, Elisabethstraße, Theodorstraße, Franzstraße, Teile der Helmutstraße und Teile der Welheimer Straße.

Mitzeichnungen					
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerin/Beigeordnete:	Beigeordnete:	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Für eine nachhaltige und funktionale Entwicklung des Quartiers ist ein solches Planungskonzept als rahmensetzende Basis für die konkretisierenden Entwurfsplanungen notwendig. Es stellt somit die Grundlage für eine über viele Jahre sukzessive Umgestaltung der Straßenzüge dar. Konkrete Vorentwürfe oder Entwürfe für die Straßenräume liegen noch nicht vor.

Das Planungskonzept mit den grundlegenden Ideen für die Gestaltung der Straßenzüge kann der Anlage 1 entnommen werden. Übergeordnete Merkmale für die öffentlichen Räume sind

- gestalterisch und funktional hochwertige öffentliche Straßenräume,
- die Einrichtung eines Quartiersparkplatz, der zugleich der Regenrückhaltung dient,
- die Reduzierung des Parkraumangebots in den Straßenzügen bei gleicher Parkraumbilanz im Quartier,
- die Entsiegelung von Flächen für eine Erhöhung des Grüns mit positiven Auswirkungen auf die Wohnumfeldqualität und Regenrückhaltung sowie
- die Kombination aus Erhalt und Ersatz von Baumstandorten.

Damit befindet sich das Projekt in einem frühen konzeptionellen Stadium, das auch eine frühzeitige Information und Beteiligung der betroffenen Haushalte und Eigentümerinnen und Eigentümer ermöglicht. Erst im Nachgang an eine solche Information und Beteiligung sollen sukzessive Entwurfsplanungen für die Verkehrs- und Entwässerungsanlagen in den einzelnen Straßenzügen erarbeitet werden.

Vorgesehen ist für diesen Herbst eine erste moderierte Öffentlichkeitsveranstaltung für die betroffenen Haushalte sowie Eigentümerinnen und Eigentümer. Im Fokus stehen dabei die möglichen, positiven Veränderungen im Quartier, die eine klimangepasste und klimaschützende Stadtentwicklung für die Allgemeinheit und lebenswerte Wohn- und Arbeitsverhältnisse für die dort lebenden Menschen ermöglichen.

Über das weitere Vorgehen sowie konkretisierende Entwurfsplanungen für einzelne Straßenzüge wird der Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität regelmäßig informiert werden.

Anlagen:

Planungskonzept Brauck West

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	5.000
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Die finanziellen Auswirkungen beziehen sich zunächst nur auf die Durchführung einer Öffentlichkeitsveranstaltung zum Planungskonzept Brauck West.

Klimarelevante Auswirkungen:

keine wesentliche Klimarelevanz
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

keine negative oder eine positive Klimawirkung
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

eine negative Klimawirkung
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Die Öffentlichkeitsveranstaltung zum Planungskonzept Brauck West hat an sich keine klimarelevanten Auswirkungen. Die zugrundeliegenden Planungsziele haben jedoch klar den Fokus auf Klimaresilienz und Klimaanpassung.

Beschlussentwurf:

1. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Projekt auf Basis des Planungskonzeptes „Brauck West“ (Anlage 1) weiterzuführen.
2. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung zur Durchführung einer Öffentlichkeitsveranstaltung zum Planungskonzept „Brauck West“ (Anlage 1). Die Verwaltung berichtet dem Ausschuss regelmäßig über den weiteren Fortgang der Planungen.

Die Bürgermeisterin
i.V.



- Dr. Volker Kreuzer -
Stadtbaurat

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: